

7. Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen

22. Februar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Telematik-Konferenz,

im zurückliegenden Jahr hat sich einiges auf dem Gebiet der Telemedizin im Land Brandenburg getan. Durch Mittel des Konjunkturpakets II konnten wir wichtige Projekte realisieren.

So bildete sich das bundesweit erste flächendeckende Telemedizin-Netzwerk zur Versorgung von kardiologischen Hochrisikopatienten. Hierzu entstand am Klinikum in Cottbus das Telemedizinische Zentrum Lausitz, das Telemedizin-Zentrum Brandenburg am Klinikum in Brandenburg wurde ausgebaut. Mit diesem Netzwerk werden Hochrisikopatienten mit chronischer Herzschwäche künftig rund um die Uhr aus der Ferne medizinisch betreut. Und durch den Abschluss eines integrierten Versorgungsvertrages mit der AOK Nordost ist es gelungen, hier ein regelhaftes Versorgungsangebot zu schaffen. Aber auch ein telemedizinisches Netzwerk zur Betreuung von Schlaganfallpatienten ging in Betrieb. Kompetente Partner haben sich hier unter Federführung des Klinikums in Frankfurt (Oder) zu einem Kooperationsverbund zusammengeschlossen.

Beide Netzwerke unterstützen die Sicherung des Zugangs zu qualifizierten Versorgungsangeboten und in besonderer Weise die Lösung der medizinischen Versorgungsprobleme im Land Brandenburg. Denn die gesundheitliche Versorgung für alle und überall im Land ist bereits heute eine Herausforderung und nicht erst in Zukunft.

Und diese Netzwerke stehen in enger Verbindung zur Charité in Berlin, was ich besonders begrüße. Denn Berlin und Brandenburg verstehen sich als eine Gesundheitsregion. Nur gemeinsam können wir uns an der Spitze im Wettbewerb der deutschen Gesundheitsregionen dauerhaft etablieren. Der Masterplan „Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg“ ist hierbei eine wichtige Grundlage.

Zusammen mit vielen Partnern konnten wir wichtige Projekte „von der Idee in die Praxis“ bringen. Und das Thema der Umsetzung der Telemedizin wird innerhalb der siebenten Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen auch einen besonderen Platz einnehmen.

Ich wünsche der 7. Telematik-Konferenz einen guten Verlauf und allen Teilnehmern interessante Gespräche und Begegnungen.



Anita Tack

Anita Tack
 Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

VERANSTALTER

Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

www.telemed-initiative.de
 info@telemed-initiative.de



7. Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen

am 22. Februar 2012
 Universität Potsdam | Campus Babelsberg
 August-Bebel-Straße 89 | Haus 6
 14482 Potsdam

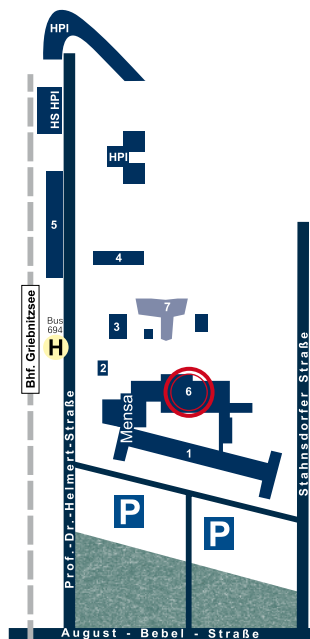
Information und
 Anmeldung unter
 www.telematik-konferenz.de

Teilnahme kostenfrei
 Ausstellungsmöglichkeit auf Anfrage

ORGANISATION

Ansprechpartnerin

Brunhilde Schulz
 Tel. 0331 977-1117 | Fax 0331 977-1143
 brunhilde.schulz@up-transfer.de



Universität Potsdam

Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam
 www.uni-potsdam.de



UP Transfer GmbH

an der Universität Potsdam
 Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam
 www.up-transfer.de



AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

Behlertstraße 33A | 14467 Potsdam
 www.aok.de/nordost



Mengel & Partner GbR Ingenieurgesellschaft für Technische Gesamtplanung

Gartenstraße 50 | 12529 Schönefeld
 www.mengelundpartner.de



WALDHEIM • WILBERT • STRUSS

Rechtsanwälte und Notar
KANZLEI POTSDAM
 Graf-von-Schwerin-Str. 2 | 14469 Potsdam
 www.wws-law.de

© 2011 | Satz & Layout | AVZ Multimedia | Uni Potsdam

TELEMATIK

im Gesundheitswesen



» **7. LANDESKONFERENZ**
 Telematik im Gesundheitswesen

» **22. Februar 2012**
 ab 08.30 Uhr

» **Veranstaltungsort**
 Universität Potsdam | Campus Babelsberg
 August-Bebel-Straße 89 | Haus 6
 14482 Potsdam

22. Februar 2012

7. Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen

22. Februar 2012

Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff Herausgeber: E-HEALTH-COM



8.30 Uhr — Registrierung, Beginn der Ausstellung
Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen präsentieren neue Entwicklungen der Gesundheitstelematik.

9.00 Uhr — Eröffnung und Einführung

» Begrüßung

» **Jürgen Heese**

Vorstandsvorsitzender
der Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

» **Anita Tack**

Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg

» **Prof. Oliver Günther, Ph.D.**

Präsident der Universität Potsdam

» **Frank Michalak**

Vorstandsvorsitzender der
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

» Einführungsvorträge

» „Aufbruch ins Jahrhundert des Patienten: Was erwarten Bürger von der Telemedizin?“

Dr. Markus Feufel

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin

» „Telemedicine in Finland – past, present, future“

Dr. Jarmo Reponen

Research Manager, FinnTelemedicum, University of Oulu,
President, Finnish Society of Telemedicine and eHealth

11.00 Uhr — Pause

» Ausstellung mit Live-Vorführungen und Gesprächen im Foyer

11.30 Uhr

» Wenn Ideen fliegen lernen – Telemedizin in der Umsetzung Moderierte Podiumsdiskussion mit:

» **Thomas Barta**

Abteilungsleiter Gesundheit im Ministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg

» **Dr. Bernhard Egger**

Abteilungsleiter Medizin im GKV-Spitzenverband
und stellvertretendes Mitglied
im Gemeinsamen Bundesausschuss

» **Frank Michalak**

Vorstandsvorsitzender der
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

» **Dr. Axel Wehmeier**

Leiter des Konzerngeschäftsfeldes Gesundheit
der Deutschen Telekom AG

» **Heidrun Grünewald**

Geschäftsführerin Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

» **Dr. Ralf von Baer**

Mitglied der Geschäftsführung
Robert Bosch Healthcare GmbH

12.30 Uhr — Mittagspause

» Ausstellung mit Live-Vorführungen und Gesprächen im Foyer

13.30 Uhr

» Aus dem Labor in die Praxis - Was kommt an?

» „Anforderungen an ein Telemonitoring-System bezüglich Medizinprodukterecht und Datenschutz“

Ralph Wöhrl

T-Systems International GmbH

Dr. Bert Schadow

getemed Medizin- und Informationstechnik AG

» „Flächendeckende telemedizinische Versorgung chronisch herzkranker Patienten: Die TelemedizinZentren Brandenburg/Cottbus“

Prof. Dr. Michael Oeff

Direktor der Klinik für Innere Medizin
am Städtischen Klinikum Brandenburg

Dr. Jürgen Krülls-Münch

Chefarzt der I. Medizinischen Klinik
des Carl-Thiem-Klinikums Cottbus

» „Die elektronische FallAkte: Der Schlüssel für effiziente intersektorale Kooperation“

Dr. Silke Haferkamp

Universitätsklinikum Aachen

Uwe Lehmann

Siemens AG, Berlin

» „Der elektronische Assistent: Diagnose-Unterstützung mittels iPad am Beispiel der Vertebroplastie“

Sander Lass

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Universität Potsdam

14.45 Uhr — Pause

» Ausstellung mit Live-Vorführungen und Gesprächen im Foyer

15.15 Uhr — Abschluss

» Zwischenfazit: Telemedizin in Brandenburg – Wie geht es weiter?

Moderierte Podiumsdiskussion mit:

» **Dr. Daniel Rühmkorf**

Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

» **Dr. Jens-Uwe Schreck**

Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e.V.

» **Steffen Kruhl**

stellvertretender Unternehmensbereichsleiter
Verträge, Forschung und Entwicklung
der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

» **Jürgen Heese**

Leiter Unternehmenspolitik
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse und
Vorstandsvorsitzender Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

» **Prof. Birgit Wilkes**

Studiengang Telematik, Technische Hochschule Wildau

» **Michael Scherf**

Vorstandsvorsitzender
der getemed Medizin- und Informationstechnik AG

16.15 Uhr

» Schlusswort

» **Jürgen Waldheim**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
der Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

anschließend Get Together

TELEMATIK